

## **Antrag (Fraktion Unabhängige Bürger)**

### **Behebung des Lehrermangels an staatlichen Schulen in Schwerin und Sicherstellung der Mitwirkung von Eltern in Schulischen Angelegenheiten**

---

**42. Stadtvertretung vom 08.04.2019; TOP 41; DS: 01808/2019**

[https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?\\_kvonr=6862](https://bis.schwerin.de/vo0050.asp?_kvonr=6862)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern unverzüglich Gespräche mit dem Ziel zu führen, den Lehrermangel an staatlichen Schulen in Schwerin zu beseitigen. Die Elternräte der Schweriner Schulen sind im Vorwege zu beteiligen und über die Ergebnisse dieser Gespräche zu informieren.

#### **Hierzu wird mitgeteilt:**

Die Thematik ist von Verwaltungsseite mehrfach an das Bildungsministerium herangetragen worden.

Bereits am 18.04.2019 fand darüber hinaus ein Gespräch im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V zwischen dortigen Abteilungsleiter der Abteilung 2 (Bildungsplanung und Schulentwicklung), dem für die Schulentwicklungsplanungen zuständigen Referatsleiter, dem zuständigen Beigeordneten für Jugend, Soziales und Kultur und der Leitung des Fachdienstes Bildung und Sport statt.

Neben weiteren Themen wurde die besondere Dringlichkeit und Bedeutsamkeit einer auskömmlichen Ausstattung der Schulen mit Lehrpersonal besprochen und erörtert. Die Ausführungen wurden seitens des Ministeriums wohlwollend zur Kenntnis genommen. Es wurde versichert, dass das Thema bekannt sei und das Ministerium intensiv an Lösungsmöglichkeiten arbeite.

Da der Termin 18.04.2019 mit dem zuständigen Ministerium kurz nach der Beschlussfassung am 08.04.2019 stattfand und der Stadtelternrat zwischen Beschlussfassung und Gesprächstermin nicht tagte, wird er in seiner kommenden Sitzung hierüber unterrichtet.

Damit ist der Beschluss („unverzügliche Gespräche“) in der Sache erfüllt.

Seitens der Verwaltung wird das Thema jedoch auch künftig weiter zum Gegenstand von Terminen gemacht, die mit Vertretern des Bildungsministeriums in Schulangelegenheiten durchgeführt werden.